

Margit Berg

Kontextoptimierung im Unterricht

Praxisbausteine für die Förderung
grammatischer Fähigkeiten

Mit 78 Abbildungen und 2 Tabellen

3., aktualisierte Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Dr. Margit Berg, Sprachheilpädagogin, Professorin für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, mehrjährige Erfahrung als Lehrerin und stv. Leiterin einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02755-2 (Print)

ISBN 978-3-497-60469-2 (PDF-E-Book)

3., aktualisierte Auflage

© 2018 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Coverbild, die Abbildungen 6, 7, 18, 19 sowie die Zeichnungen 46, 47, 48, 55 und 56 stammen von: Stefanie Brors, Karlsruhe

Satz: Bernd Burkart, www.form-und-produktion.de

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einleitung	11
Grundlagen	15
1 Grammatikerwerb	16
1.1 Der ungestörte Grammatikerwerb in der frühen Kindheit	16
1.2 Die Weiterentwicklung grammatischer Fähigkeiten	20
1.3 Störungen des Grammatikerwerbs	21
1.4 Bedingungsfaktoren grammatischer Störungen	25
2 Einführung in das Therapiekonzept „Kontextoptimierung“	29
2.1 Kontextoptimierung als integratives Konzept	29
2.1.1 Gegenüberstellung mit dem Pattern Practice	30
2.1.2 Gegenüberstellung mit dem entwicklungsproximalen Ansatz ...	31
2.1.3 Gegenüberstellung mit reflexionsorientierten Vorgehensweisen	33
2.2 Prinzipien der Kontextoptimierung	34
2.3 Lehrersprache	43
2.4 Umsetzung des kontextoptimierten Vorgehens: Spiel zur Gruppenbildung	46
3 Therapieintegrierender Unterricht	48
3.1 Aufgabe der sprachheilpädagogischen Förderung im schulischen Kontext	48
3.2 Überlegungen zur Vorbereitung des therapieintegrierenden Unterrichts	53
3.3 Sozialformen im therapieintegrierenden Unterricht	57
3.4 Unterrichtsentwurf und Strukturskizze für den therapieintegrierenden Unterricht	58
3.5 Effektivität des therapieintegrierenden Unterrichts	62

Praxisbausteine* 69**4 Anpassung einfacher Spielformate an verschiedene Zielstrukturen** 70

4.1 Grundsätzliche Überlegungen 70

4.2 Verdecktes Bauen 71

Akkusativmarkierung am bestimmten Artikel (mit Genusvariation) 71

Akkusativmarkierung am bestimmten Artikel und am Adjektiv 72

Dativmarkierung des Artikels in der Präpositionalphrase 72

Kontrastierung von Akkusativ und Dativ 72

4.3 Greifsack 73

Subjekt-Verb-Kongruenz und Verbzweitstellung 73

Akkusativmarkierung am bestimmten Artikel 74

Akkusativmarkierung am bestimmten Artikel und am Adjektiv 75

Komplexe Syntax (Kausalsätze) 75

4.4 Geschicklichkeits- und Fangspiele 76

4.4.1 „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ 76

Subjekt-Verb-Kongruenz, Verbzweitstellung im Hauptsatz 76

Dativmarkierung 78

4.4.2 Kegeln, Rollen, Werfen 78

Akkusativmarkierung am maskulinen Artikel 79

Dativmarkierung in Verbindung mit der Präposition „mit“ 80

Dativmarkierung in Verbindung mit der Präposition „in“ 81

4.5 Umgestaltung einfacher Regelspiele für den therapieintegrierenden Unterricht 81

4.5.1 Lesespiele 81

Subjekt-Verb-Kongruenz 81

Komplexe Syntax 85

4.5.2 Der große Preis 85

Akkusativ (ohne Genusvariation) 85

4.5.3 Nanu? 87

Dativ 87

4.5.4 Schwarzer Peter 88

Komplexe Syntax (Kausalsätze) 88

4.5.5 Stuhlkreissspiele 88

Komplexe Syntax (Relativ- und Konditionalsätze) 88

4.5.6 Sprachspiele 90

Komplexe Syntax (Inhaltssätze) 90

* (Sprachtherapeutische Ziele sind jeweils kursiv angegeben.)

4.6	Spielideen für die Sekundarstufe I	91
4.6.1	Wer bin ich?	92
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz, Verbzweitstellung im Hauptsatz</i>	92
4.6.2	Wo steckt Herr Rot?	93
	<i>Dativ</i>	93
4.6.3	Finde jemanden!	94
	<i>Komplexe Syntax (Relativsätze)</i>	94
5	Rahmenthemen	95
5.1	Das verliebte -st	95
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz</i>	95
5.2	Klassenregeln und -ämter	98
	<i>Verbzweitstellung mit Verbtrennung</i>	98
5.3	Sortieren und Klassifizieren	101
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz, Verbzweitstellung im Hauptsatz</i>	102
	<i>Akkusativmarkierung</i>	105
	<i>Komplexe Syntax</i>	107
5.4	Schlümpfe	109
	<i>Komplexe Syntax (Einführung der Relativsätze)</i>	109
5.4.1	Schlumpfplakat	111
5.4.2	Schlumpf-Quiz	112
5.4.3	Rollenspiele	113
6	Märchen und Bilderbücher	117
6.1	„Es klopft bei Wanja in der Nacht“ (T. Michels/R. Michl)	117
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz</i>	117
	<i>Verbzweitstellung</i>	119
6.2	„Die Bremer Stadtmusikanten“ (Gebrüder Grimm)	123
	<i>Akkusativ mit Genusvariation</i>	123
6.3	„Wo ist Friedo?“ (S. Smith)	125
	<i>Dativmarkierung</i>	126
6.4	„Peter und der Wolf“ (S. Prokofjew)	128
	<i>Dativ mit Genusvariation</i>	129
6.5	„Hans im Glück“ (Gebrüder Grimm)	133
	<i>Kontrastierung von Akkusativ und Dativ</i>	133
6.6	„Hans Magnus Deubelbeiss – der Junge, der immer zu spät kam“ (J. Burningham)	136
	<i>Komplexe Syntax (Kausalsätze)</i>	137

6.7	„Pezzettino“ (L. Lionni)	139
	<i>Komplexe Syntax (Relativsätze mit Beachtung der Kasuszuweisung)</i>	139
6.8	„Warum?“ (L. Camp/T. Ross)	141
	<i>Komplexe Syntax (Kausalsätze)</i>	141
7	Lieder und Gedichte	145
7.1	„Das große, kecke Zeitungsblatt“ (J. Guggenmos)	145
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz, Verbzweitstellung</i>	145
7.2	„Mein Wagen hat vier Räder“	149
	<i>Verbzweitstellung</i>	149
7.3	„Es war eine Mutter ...“ (Verfasser unbekannt)	153
	<i>Akkusativmarkierung</i>	153
7.4	„Der Katzentatzentanz“ (F. Vahle)	156
	<i>Dativ</i>	156
7.5	„Alles Banane!“ (U. M. Kindel)	158
	<i>Komplexe Syntax</i>	158
7.6	„Alle Kinder lernen lesen“ (W. Topsch)	161
	<i>Komplexe Syntax</i>	161
8	Unterrichtseinheiten	165
8.1	Obst.	165
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz, Verbzweitstellung</i>	165
8.1.1	Tast- und Riechspiel.	165
8.1.2	Obstsalat	166
8.2	Wasser	167
	<i>Subjekt-Verb-Kongruenz</i>	167
	<i>Verbzweitstellung</i>	169
8.3	Vögel im Winter	171
	<i>Akkusativ</i>	171
8.3.1	Arbeit mit Klammerkarten	172
8.3.2	Zuordnung von Vogelfutter	173
8.3.3	Herstellen einer Futterglocke	174
8.3.4	Merkspiel: Futtersuche	175
8.4	Mittelalterliche Burg	177
	<i>Akkusativ ohne Genusvariation</i>	177
8.4.1	Kim-Spiel mit Bildkarten	178

8.4.2	Zielpusten	179
8.4.3	Quartett	179
8.5	Jahreskreis und Kalender.	180
	<i>Dativ</i>	180
8.6	Farben	185
	<i>Komplexe Syntax (Konditionalsätze)</i>	185
8.7	Wald.	187
8.7.1	Planung eines Waldprojekts	187
	<i>Komplexe Syntax (indirekte Fragen)</i>	187
8.7.2	Ratespiel in Partnerarbeit	188
	<i>Komplexe Syntax (indirekte Fragen)</i>	188
8.7.3	Suchaufträge für die Walderkundung.	189
	<i>Komplexe Syntax (Relativsätze)</i>	189
8.7.4	Wahrnehmungsspiel im Wald	191
	<i>Komplexe Syntax (dass-Sätze)</i>	191
8.7.5	Arbeitsblatt zur Ergebnissicherung	192
	<i>Komplexe Syntax (Kausalsätze)</i>	192
8.7.6	Der Ja-Nein-Stuhl	192
	<i>Komplexe Syntax (dass-Sätze)</i>	192
8.8	Zähne	194
	<i>Komplexe Syntax (Relativsätze)</i>	194
	<i>Komplexe Syntax (Konjunktionalsätze)</i>	196
	Ausblick	199
	Literatur	201
	Quellennachweis	205
	Sachregister	206